

Mein Leben - Dein Leben Emotion das Schulinternat

Emotion-das Leben ist zum Leben da

Von Sevyou

Kapitel 1: Eine merkwürdige Begegnung

„Man was für ein herrliches Wetter, genau um mit meinem Skateboard durch den Park zu fahren“ Sprach Daisuke zu sich. Stehend und mit guter Laune sah er aus dem Fenster in seinem Zimmer. Das Wetter war wunderschön und der Himmel strahlte nur so von einem blau, das nicht untypisch für einen Sommertag mitte Juni war.

Schnell schnappte sich Daisuke sein Skateboard das rot-schwarz gestreift war und auf der Innenseite des Boardes mit großer dunkler Druckaufschrift Emo stand. Daisuke liebte das Skaten auf diesem Board. Er liebte es im Park an den Bäumen und Parkbänken vorbei zufahren und jeden Menschen der ihn begegnete mit einem fröhlichen lächeln auf dem Gesicht zu begrüßen. Das war Daisuke. Ein 15 Jähriger blonder Junge der meist gut gelaunt durch die Gegend mit seinem Skateboard fährt. Doch heute fuhr er nicht in den Park. Nein, er bog in Richtung Stadtmitte ab das nicht weit entfernt vom Schulinternat lag. Denn Daisuke geht auf ein Internat, da seine Eltern mit Beruflichen Zwecken viel zu beschäftigt sind und nicht genügend Zeit für ihren Sohn aufbringen konnten, schickten sie ihn hier her. Aber das macht Daisuke nichts aus, er geht gerne auf das Internat, er sieht es als zweites Zuhause an.

Gemütlich fuhr er den Asphalt des Gehweges in der Fußgängerzone entlang, da es unter seinem Brett rüttelt und schüttelt wegen den großen Pflastersteine stört ihm kaum. Also gibt er noch mal mit dem Fuß ein wenig Tempo, das er lieber hätte sein lassen sollen. Denn in diesem Moment kam das Brett in schleudern und er verlor die Kontrolle und flog mit samt dem Brett gerade aus in einen der vielen Straßenbüsche die den Weg ansehnlicher machen sollten. Ein kurzer schrei und er lag schon auf dem Boden. Aber dieser Boden fühlte sich komisch an, so warm, und lebendig.

Als er hinsah lag er auf einem fremden Jungen drauf und dieser Junge lag auf einem Mädchen drauf, anscheinend ist er mit ihnen zusammen gestoßen als er einen Sturzflug machte.

„Aahhhh, verdammter mist“ schimpfte der Junge der wohl schlechte Laune hatte „Das musste ja passieren...“ „Ja, man geh von mir runter Haru...“ gab das Mädchen von sich. Daisuke war völlig perplex und rührte sich nicht, aber erkannte die zwei.

//Die gehen doch auch auf das Internat.....ich hab sie schon mal gesehen// dachte sich er und bekam nicht mit wie der Junge ihn ansprach. „Hallo, hey du da! Kannst du mal bitte von meinen Rücken gehen das wäre echt nett von dir!“ sagte er mit gereizter Stimme zu Daisuke. „Ähm, ja klar, tut mir leid“ antworte er ihm und stieg von

Haru runter. Nebenbei bemerkte er das Haru gar nicht so schlecht aussah und etwas und eine gewisse leichte röte stand Daisuke im Gesicht. Aber als Haru sich dem Mädchen zu wendete verschwand sie auch wieder.

„Nori, ist alles in Ordnung mit dir?“ sah er sie an und half ihr hoch. „Ja geht schon wieder“ gab sie brummig von sich und klopfte den Dreck und Straßenstaub von ihrem Rock. Dann sah sie Daisuke an, mit einem sehr, sehr bösen und schlecht gelaunten Blick. „DU!!! Was hast du dir eigentlich gedacht du voll Baka! Kannst du nicht aufpassen wo du mit deinem Scheißbrett hinfährst?!! Hah! Kannst du das nicht?!!“ Brüllte sie Daisuke an und packte ihn mit beiden Händen am Kragen seiner Jacke. Zuerst zuckte er zusammen, dann schaute er Nori ängstlich an und verstand nicht was los war. Dann hatte er angst vor ihr und sprach mit fast weinender Stimme

„T-Tut mir leid....ich hab es nicht gesehen, verzeih mir....“. antwortete er. „Das sollte es dir auch“ fauchte sie ihn noch an und lies ihn dann zu Boden fallen. Ein leises knurren konnte man noch von ihr hören. // So ein Mist, nur weil dieser Voll Baka in uns gefahren ist können wir unseren Fluchtversuch vom Internat abhaken....ich könnt diesen Jungen echt umbringen// dachte sich Nori und sah dann zu Haru seufzend. „Was machen wir jetzt....“ Haru sah zu Nori und zuckte mit den Schultern, er hatte auch keinen Plan und die Gefahr verpetzt und bemerkt zu werden ist jetzt noch größer. Dann sah Haru zielgewandt Daisuke an der sich langsam wieder aufpäppelte und sich sein Board unter die Axeln klemmte.

„Hey Du!“ sprach er. „Ähm, ja....?“ Erwiderte Daisuke und wieder etwas rot als er Haru ansah. //Er sieht ja echt voll süß aus....aber er ist sauer....will er mich jetzt auch anbrüllen//. „Du hast nichts gesehen, kapiert! Und solltest du irgendetwas verpetzen oder in eine gewisse Weise nur über uns andeuten gegen über den Lehrern, dann garantier ich dir bis du der erste der Bekanntschaft mit meiner Faust macht! Und das mein ich ernst!“ Mit diesen Worten wandte er sich mit Nori von Daisuke weg und die zwei liefen weiter hinein in die Stadt.

Daisuke stand immer noch da, hinter dem Busch und sah auf dem Boden. Er hatte echt schiss. //Er, er hatt mir gedroht....ohoh was soll ich machen, soll ich meine Klappe halten....aber wo gehen die denn hin, wollen die etwa abhauen? Aber das ist doch verboten und wenn das raus kommt dann bekommen die eine Menge Ärger, wenn nicht sie von der Schule fliegen. Was soll ich bloß machen// dachte sich Daisuke und war innerlich in voller Aufruhr und Verzweiflung.

„Hah! Ich hab's!“ sprach er dann und sah entschlossen aus. „Ich werde ihnen folgen, damit sie keine Dummheiten machen, natürlich unauffällig“ grinste er und folgte dann langsam Haru und Nori. Was genau an diesen Tag passieren würde wusste noch keiner.

Year Leute endlich xD das erste Kappi ist fertig und ich hoffe es hatt euch gefallen.
Werde natürlich so schnell es geht weiter machen.
Hab euch alle lieb eure Na-Chan-Sama.